

Dienstag, 15. März 2011 12:14 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/stadtteile/finthen/10264398.htm>

Allgemeine Zeitung

FINTHEN

Warten auf den Masterplan

26.02.2011 - FINTHEN

Von Michael Heinze

ZWECKVERBAND LAYENHOF Für Nutzer nach wie vor keine Planungssicherheit

Wann der Masterplan für das Gebiet des Zweckverbandes Layenhof/Münchfeld auf den Weg gebracht werden kann, steht nach wie vor in den Sternen. Das wurde gestern bei der 11. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes im Rathaus deutlich.

„Die Geschwindigkeit des Masterplans macht mir ein bisschen Sorgen“, sagte der Finther Ortsvorsteher Herbert Schäfer (CDU). Laut Oberbürgermeister Jens Beutel (SPD), der für das Jahr 2011 einstimmig zum Verbandsvorsteher gewählt wurde, ist es „natürlich nicht zufriedenstellend, dass der Masterplan noch nicht vorliegt, weil es so keine Planungssicherheit gibt für diejenigen, die dort ein Nutzungsinteresse haben“. Unter anderem ist die Bebaubarkeit in Richtung Flugfeld nicht geklärt. Aber, so der OB: „Wenn die Zuständigen noch nicht die Rahmenbedingungen gesetzt haben, innerhalb derer sich die Baufelder befinden können, ist das nicht im Ermessen der Geschäftsführung begründet.“ Vielmehr im Verhalten Dritter, die dem Zweckverband zuarbeiteten.

„Wer glaubt, wir hätten Däumchen gedreht, irrt“, stellte Ferdinand Graffé, Geschäftsführer der Grundstücksverwaltungsgesellschaft Mainz (GVG) klar, die als Treuhänderin des Zweckverbandes agiert. Vorwürfe von Wackernheimer Seite, wonach man nur noch für den Bau der neuen 05-Arena Zeit habe und für nichts anderes mehr, seien abwegig. Graffé wörtlich: „Wir haben drei Bausteine - der erste und dritte sind fertig, der zweite zu 95 Prozent.“ In der nächsten Sitzung werde man „all das, was bekannt ist, vorlegen - auch wenn noch fünf Prozent fehlen sollten“, versicherte Beutel.

Wie GVG-Chef Franz Ringhoffer betonte, geht es darum, einen Weg zu finden, um den Gewerbetreibenden auf dem Layenhof vernünftige Rahmenbedingungen zu bieten. „Das geht nur in einem Dialogverfahren und das braucht seine Zeit. In der Gesamtentwicklung der Riesenfläche mit seinen 1,2 Millionen Quadratmetern haben wir keinen Zeitdruck“ Beutel sagte, wenn die Rahmendaten vorlägen, werde die Rahmenplanung die unmittelbare Folge davon sein.

Im Jahr 2010 erfolgten über dem Layenhof 23 625

Flugbewegungen. „Dies sind 125 Starts mehr als die vereinbarten 23500 Flugbewegungen“, erläuterte Beutel. „Wenn ich mich recht erinnere, waren es ein Jahr zuvor bedeutend weniger.“ Insofern sei der Vertrag eingehalten. Markus Gröninger sah dies anders. „Wir sollten auf die Einhaltung der Verträge pochen“, forderte der Grüne. Damit es keine „Auslegungsschwierigkeiten“ gibt, soll der Vertrag noch einmal unter die Lupe genommen werden.

Was die so genannte Ziegenbeweidung der Flächen auf dem Areal anbelangt, hat der Zweckverband laut Graffé von der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie (GNOR) noch kein Angebot vorliegen. „Die Schafbeweidung wäre kein Problem“, so Graffé, nach dessen Aussage 20 bis 25 Hektar für eine Beweidung in Frage kommen.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main